

Allgemeines  
Verständnis  
zu den Global  
Goals und  
deren  
konkrete  
kommunale  
Ausgestaltung

Anlaufstellen  
für die  
Bevölkerung

den Pionieren des  
Wandels Raum geben  
und ein Scheitern  
von Projekten  
zulassen.  
Entsprechend polit.  
und gestzliche  
Rahmenbedingungen,  
die den Wandel  
nicht bremsen

das nötige  
Bewusstsein über die  
Dringlichkeit der  
Transformation in  
der Gesellschaft,  
finanzielle und  
personelle  
Kapazitäten (egal ob  
ehrenamtlich oder  
nicht)

Multiplika-  
toren, die  
die Themen in  
die Breite  
tragen und  
sich die  
Arbeit teilen

## WAS BRAUCHEN WIR VOR ORT UND IN DEN REGIONEN, UM DIE POTENTIALE DER TRANSFORMATION ZU ENTFALTEN UND SIE ZU BESCHLEUNIGEN?

Vernetzung der  
Akteure. Ich glaube,  
es gibt hier  
"konkurrierende"  
Initiativen. Noch  
mehr Wissen über die  
Probleme vermitteln,  
vermitteln, dass  
diese Probleme alle  
betreffen.

dauerhaft  
angelegte  
Trans-  
formations-  
beratung

Vernetzung der  
Akteure. Ich glaube,  
es gibt hier  
"konkurrierende"  
Initiativen. Noch  
mehr Wissen über die  
Probleme vermitteln,  
vermitteln, dass  
diese Probleme alle  
betreffen.

Kümmerer mit  
Finanzierung,  
Strategien

Die Akzeptanz der  
Notwendigkeit und die  
Bereitschaft, das  
eigene Verhalten zu  
verändern. Dies muss  
mit einem angenehme  
Gefühl "Ich bin  
dabei" verbunden  
sein. Nur vom Kopf  
her passiert keine  
nachhaltige  
Veränderung.



Politischer  
Wille und  
eine  
engagierte  
Zivil-  
gesellschaft

Starke  
Partner

Gute Beispiele,  
Beteiligungs-  
prozesse,  
Mentoren, die  
anerkannt sind

Klimabewusste Bürger  
einfangen und als  
Multiplikatoren  
nutzen

fachliche und  
finanzielle  
Unterstützung  
der Kommunen,  
Information  
und  
Vernetzung

## WAS BRAUCHEN WIR VOR ORT UND IN DEN REGIONEN, UM DIE POTENTIALE DER TRANSFORMATION ZU ENTFALTEN UND SIE ZU BESCHLEUNIGEN?

die Bürger unserer  
Gesellschaft und ganz  
viele Akteure

Menschen mit  
Ideen

Vernetzung, um eine  
kritische Menge an  
Änderungswilligen zu  
werden. Vertrauen und  
Durchhaltevermögen

gegenseitige  
Aufgeschlos-  
senheit

Beratungsstellen für  
alle, gerade, wenn es  
um erste Ideen geht  
und man von anderen  
Erfahrungen  
profitieren kann



Transformationsagenturen wären für kleine Kommunen sehr hilfreich. Gemeindeverwaltungen oft überfordert

Mut, Information und Förderung

Neben einer lokaler auch eine digitale Präsenz und Austauschplattform

Freiräume zum Gestalten von Wandel

Regionale Plattformen und Netzwerke

## WAS BRAUCHEN WIR VOR ORT UND IN DEN REGIONEN, UM DIE POTENTIALE DER TRANSFORMATION ZU ENTFALTEN UND SIE ZU BESCHLEUNIGEN?

engagierte, informierte, sensibilisierte, kommunikationsfreudige und netzwerkbegeisterte Akteur:innen

Bau-Wohnwende: in jeder Region (auf Landkreisebene) Beratungsstellen (wie München) wo sich Genossenschaften, Bauherrngemeinschaften etc, beraten lassen können. Kommunen: die Bereitstellung von Baugrunds für innov. Projekte, Umzugsketten befördern

Leuchtturmprojekte

Menschen, die sich hauptamtlich darum kümmern

Finanzierung der Initiativen



Kooperation von  
Stakeholdern:  
Volkshochschulen als  
Partnerinnen mit  
Zugang zu breiten  
Bevölkerungsschichten  
und Know-How in den  
Bereichen  
Wissenschaft,  
Wissenschaftsvermittl  
ung, Motivation,  
Hands-On

## WAS BRAUCHEN WIR VOR ORT UND IN DEN REGIONEN, UM DIE POTENTIALE DER TRANSFORMATION ZU ENTFALTEN UND SIE ZU BESCHLEUNIGEN?

Aufklärung der  
Bürgerinnen und  
Bürger über die  
Folgen des akt.  
Handelns und Wissen  
vermitteln, aufzeigen  
von Alternativen,  
Aufklärung, um Ängste  
zu nehmen, Bürger zu  
Akteuren machen,  
ihnen wieder mehr  
Verantwortung geben

Engagierte  
Menschen